

27.12.2006
 Stch V
 H. R. IV V
 M.R. V

17.12.2006

Elternbeirat der
GS Bismarckstraße
Bismarckstr. 20

90491 Nürnberg

Städtisches Schulamt Nürnberg
z. Hd. Schulreferent
Herrn Dr. Dieter Wolz
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Massiver Unterrichtsausfall wegen Krankheit

Sehr geehrter Herr Dr. Wolz,

aufgrund der besonders schwierigen durch massiven Krankheitsausfall bedingten Situation an der Grundschule Bismarckstrasse möchten wir Sie um Hilfe bitten.

Dies betrifft in erster Linie folgende Klassen bzw. Lehrkräfte:

- 1. Klasse [redacted] - Frau [redacted]

Die Lehrkraft ist seit 21.10.2006 krank. Das Stundenkontingent wird weitestgehend durch Herrn [redacted] Lehrkraft der mobilen Reserve mit verminderter Stundenzahl, abgedeckt. Wie sicherlich bekannt, hat Herr [redacted] auch gesundheitliche Probleme, versucht aber, soweit möglich die Ausfallstunden zu übernehmen.

- 2. Klasse [redacted] - Frau [redacted]

Die Lehrkraft war infolge eines Verkehrsunfalls auf dem Schulweg vom 23.10.06 bis 10.12.06 erkrankt. Voraussichtlich wird sie vom 11.12.06 bis 14.01.07 unterrichten. Aufgrund einer notwendigen Operation fällt Frau [redacted] wahrscheinlich ab 15.01.07 erneut für vermutlich 3 Monate aus.

Dies ist besonders problematisch, da es sich hierbei um eine Übertrittsklasse handelt! Die weitere Erkrankung von Frau [redacted] fällt in die Hauptzeit der Übertrittsvorbereitungen. Deshalb brauchen die Kinder dringend baldmöglichst eine zuverlässig zur Verfügung stehende Lehrkraft, da die lange krankheitsbedingte Fehlzeit bereits genügend Ausfall und Lehrerwechsel mit sich gebracht hat. Durch den intensiven Einsatz des gesamten Kollegiums, als Koordinatorin vor allem Frau [redacted] wurde die Klasse bis jetzt bestmöglich „mitgeführt“, was aber für eine Übertrittsklasse auf Dauer nicht ausreichend ist und auch die anderen Klassen, besonders 3./4. Klassen, belastet, da diese Lehrkräfte den Unterricht bzw. die Kinder der aufgeteilten Klasse mit übernehmen, was für die betroffenen Lehrkräfte eine Mehrbelastung, für die Kinder allenfalls eine Beschulung, aber keinen vollwertigen Unterricht darstellt. Individuelle Förderung ist in dieser Situation wohl kaum mehr möglich.

Ziem
Schulhausakt
Bismarckstr. 20
.../2

3. Klasse [REDACTED] – Frau [REDACTED]

Frau [REDACTED] fehlt seit 05.12.06 bis voraussichtlich mindestens 07.01.06 wegen einer notwendigen Operation. Diese Klasse wird kontinuierlich von zwei Lehrkräften (Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED] geführt, was gerade für Erstklässler aufgrund der Bindung zu festen Bezugspersonen sehr wichtig ist. Ein geringer Stundenausfall ist allerdings auch hier nicht zu vermeiden, was sich auf die Wiederholung und Vertiefung des Lernstoffes auswirkt und in einer Eingangsklasse auf Dauer nicht hinnehmbar ist.

4. Frau [REDACTED] – mobile Reserve

Frau [REDACTED] ist seit 08.11.06 erkrankt. Da sie anschließend im Mutterschutz ist, fällt sie auch weiterhin bis auf ungewisse Zeit aus. Diese mobile Reserve besteht also nur auf dem Papier!

5. Unterricht der Sprachlernklassen

Die Sprachlerngruppe der 1. Jahrgangsstufe findet seit 05.12.06 nicht statt, da die betroffenen Lehrkräfte, Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED] die Klasse [REDACTED] führen.

Die Sprachlerngruppe der 2. Jahrgangsstufe fand im Zeitraum vom 13.11.06 – 08.12.06 nicht statt, da Frau [REDACTED] hauptverantwortlich in den Unterricht der Klasse [REDACTED] eingebunden war.

Dass Sprachlerngruppen an einer Schule mit hohem Ausländeranteil wie der unseren entfallen, ist äußerst bedenklich und widerspricht den vom Kultusministerium geforderten Intentionen. Den Kindern wird die Möglichkeit der Integration erschwert; die für eine erfolgreiche Schullaufbahn erforderlichen sprachlichen Voraussetzungen können so nicht geschaffen werden, sodass ihre Zukunftsaussichten von Anfang an verschlechtert sind.

6. Förderunterricht

Für einige Kinder ermöglicht erst ein kontinuierlicher Förderunterricht derzeit, dass sie dem Unterrichtsstoff folgen können. Pro Woche müssen allerdings an unserer Schule jeweils 8 Stunden Förderunterricht entfallen, da die Förderlehrerin [REDACTED] bei der Vertretung einer erkrankten Lehrkraft mit eingebunden ist. Auch hier leiden die Kinder am meisten und bleiben aufgrund von krankheitsbedingtem Lehrerausfall auf der Strecke.

Bei allen Klassen und Gruppen verschlechtert sich durch die krankheitsbedingten Ausfälle die Unterrichtssituation erheblich. Die Stoffvermittlung ist verringert und es entstehen elementare Stofflücken, die besonders bei einem Übertritt problematisch sind. Bekanntlich bringt gerade das 4. Schuljahr bis Ostern noch so viel neuen Lernstoff mit sich, dass unter den jetzigen Bedingungen, nicht genügend Zeit bleiben wird, alle Themen umfassend zu bearbeiten und zu sichern.

Außerdem sei noch erwähnt, dass sich angesichts der prekären Situation viele unserer Lehrkräfte mehr krank als gesund in die Schule schleppen, um die Gegebenheiten nicht noch zu erschweren. Dies geht längerfristig sicher auch auf die Gesundheit dieser Lehrkräfte, die ggfs. zusätzlich durch Erkrankung oder Burn-out-Syndrom ausfallen.

Wir möchten Sie inständig bitten, allen Kindern an der Grundschule Bismarckstraße eine qualifizierte Schulbildung zu ermöglichen. Durch adäquate und konstante Lehrstoffvermittlung, sollte den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, Versäumtes effizient nachzuholen und neuen Stoff intensiv aufzubereiten. Dies macht eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften unabdingbar.

Bitte helfen Sie uns bei der Problembewältigung, damit die Kinder in diesem Schuljahr bereits entstandene Lücken durch den Einsatz weiterer Lehrkräfte (mobiler Reserven etc.) wieder schließen können. In einer Zeit wie der heutigen sollte doch nicht an unserer Zukunft, den Kindern, gespart werden! Außerdem sollte in PISA-Zeiten ein Ausfall von Stunden dringend minimiert oder gar nicht geduldet werden.

In Erwartung Ihrer positiven Nachricht verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Elternbeirat der GS Bismarckschule

1. Vorsitzender Ulf Thormann

2. Vorsitzende Kerstin Kern

Kopie dieses Schreibens an:

- Frau Johanna Kraft, Rektorin GS Bismarckstraße
- Schulrat Herrn Gerd Michalk
- CSU-Stadtratsfraktion Frau Barbara Regitz (Schulausschuss)
- SPD-Stadtratsfraktion Frau Dr. Anja Pröbß-Kammerer (schulpolitische Sprecherin)
- Die Grünen-Stadtratsfraktion Frau Brigitte Wellhöfer Fraktionsvorsitzende/Schulen

→ H. Silw

21.12.06

Darüber haben wir ja nun
gar keinen Einfluss!

Kannst Du bitte das Staats-
Schulamt einschalten und
dem Elternbeirat antworten?

Grüß, Ker